



München und
Oberbayern

(Absender)

Bitte reichen Sie Ihren **ausgefüllten und unterschriebenen** Erlaubnis Antrag nach Möglichkeit **online** über www.ihk-muenchen.de/finanzzanlagenvermittler ein*.

Hinweis:

Finanzanlagenvermittler mit Erlaubnis nach § 34f Absatz 1 GewO können unter erleichterten Voraussetzungen die Erlaubnis als Honorar-Finanzanlagenberater erhalten. In diesem Fall verwenden Sie bitte diesen Antrag (HOF-Formular 2.1. (natürliche Person) für das vereinfachte Verfahren). Bitte beachten Sie, dass die Erlaubnis als Finanzanlagenvermittler mit Erteilung der Erlaubnis als Honorar-Finanzanlagenberater erlischt, da die beiden Gewerbe nicht nebeneinander ausgeübt werden dürfen, vgl. § 34h Absatz 2 Satz 1 GewO.

Der Antrag (HOF-Formular 1.1 - natürliche Person) für das Regelverfahren zur Beantragung einer Erlaubnis als Honorar-Finanzanlagenberater ist hingegen zu verwenden, wenn die Voraussetzungen für die Antragstellung im vereinfachten Verfahren nicht vorliegen. Sofern Sie den Umfang einer bestehenden Erlaubnis als Honorar-Finanzanlagenberater erweitern möchten, verwenden Sie bitte HOF-Formular 8.1 (natürliche Person).

Bei diesem Formular handelt es sich um ein interaktives pdf-Formular, das am PC ausgefüllt werden kann. Sollten Sie das Formular dennoch handschriftlich ausfüllen wollen, verwenden Sie bitte kein Tipp-Ex und keine Aufkleber.

Antrag auf (Zutreffendes bitte ankreuzen)

- Erteilung einer Erlaubnis als Honorar-Finanzanlagenberater nach § 34h Absatz 1 Satz 1 GewO**
- Eintragung in das Vermittlerregister nach § 34h Absatz 1 Satz 4 GewO i. V. m. §§ 34f Absatz 5, 11a Absatz 1 GewO**

Hinweis:

Wenn Sie eine Tätigkeit als Honorar-Finanzanlagenberater nach § 34h Absatz 1 GewO aufnehmen möchten, sind Sie zum einen verpflichtet, die Erlaubnis als Honorar-Finanzanlagenberater einzuholen. Zum anderen sind Sie verpflichtet, sich unverzüglich nach Aufnahme Ihrer Tätigkeit in das Vermittlerregister nach §§ 34h Absatz 1 Satz 4 i. V. m. 34f Absatz 5, 11a Absatz 1 GewO eintragen zu lassen. Der Antrag auf Eintragung in das Vermittlerregister kann gleichzeitig mit dem Erlaubnis Antrag gestellt werden.

Sofern Sie nach Erlaubniserteilung die Tätigkeit als Honorar-Finanzanlagenberater unverzüglich aufnehmen möchten, kreuzen Sie daher bitte beide Kästchen an.

Durch die Eintragung in das Vermittlerregister erhalten Sie eine Registrierungsnummer als Honorar-Finanzanlagenberater. Diese Registrierungsnummer ist nicht mit einer eventuellen Registrierungsnummer als Versicherungsvermittler bzw. -berater oder als Immobiliendarlehensvermittler identisch.

Antragsteller/-in: Natürliche Person

Bei **Personengesellschaften** (GbR, OHG, KG) hat jede/-r geschäftsführungsberechtigte Gesellschafter/-in die Erlaubnis auf seinen/ihren Namen zu beantragen und die geforderten Nachweise zu erbringen.

1. Antragsteller/-in: Herr Frau

Familienname:	Vorname/-n (Rufname bitte unterstreichen):
Geburtsname (nur bei Abweichung):	Geburtsdatum:
Geburtsort:	Staatsangehörigkeit/-en:

Anschrift der Wohnung (derzeitiger Hauptwohnsitz):

Straße, Hausnummer:	
PLZ:	Ort:
Telefon, Mobilfunknummer, Telefax, E-Mail:	

Hauptwohnsitze in den letzten fünf Jahren (von – bis: Straße, Hausnummer, PLZ, Ort):

2. Angaben zum Unternehmen:

Name:

Straße, Hausnummer der Hauptniederlassung:	
PLZ:	Ort:
Telefon, Mobilfunknummer, Telefax, E-Mail:	
Gewerbliche Hauptniederlassungen in den letzten fünf Jahren (von – bis: Str., Hausnr., PLZ, Ort):	

Bei Tätigkeit als eingetragener Kaufmann (e. K.) oder als geschäftsführende/-r Gesellschafter/-in einer Personenhandelsgesellschaft (z. B. OHG, KG) auszufüllen:

(bei Tätigkeit in mehreren Personenhandelsgesellschaften bitte HOF-Formular 6 als Beiblatt verwenden)

Im Handelsregister eingetragene Firma:	
Handelsregistergericht:	HRA-Nummer:
Straße, Hausnummer der Hauptniederlassung:	
PLZ:	Ort:
Telefon, Mobilfunknummer, Telefax, E-Mail:	

3. Beschäftigen Sie eine/-n oder mehrere Betriebsleiter/-in/-innen oder werden Zweigniederlassungen Ihres Betriebs von einem/einer oder mehreren Beauftragten geleitet?

nein ja

Falls ja, bitte Name, Geburtsname (sofern abweichend), Vorname/-n, Staatsangehörigkeit/-en, Geburtsdatum, Geburtsort und aktuelle Wohnanschrift angeben:

--

4. Beschäftigen Sie in Ihrem Unternehmen Personen, die unmittelbar bei der Anlageberatung mitwirken?

nein

ja

Falls ja, verwenden Sie bitte Formular 7 „Beiblatt für unmittelbar mitwirkende Arbeitnehmer/-innen“.

5. Angaben zum Umfang der Erlaubnis

Beantragt wird die Erlaubnis als Honorar-Finanzanlagenberater nach § 34h Absatz 1 Satz 1 GewO für die Anlageberatung im Sinne des § 1 Absatz 1a Satz 2 Nummer 1a KWG im Umfang der Bereichsausnahme des § 2 Absatz 6 Satz 1 Nummer 8 KWG zu:

- Produktkategorie 1: Anteilen oder Aktien an inländischen offenen Investmentvermögen, offenen EU-Investmentvermögen oder ausländischen offenen Investmentvermögen, die nach dem Kapitalanlagegesetzbuch vertrieben werden dürfen (§§ 34h Absatz 1 Satz 1 GewO i. V. m. 34f Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 GewO)
- Produktkategorie 2: Anteilen oder Aktien an inländischen geschlossenen Investmentvermögen, geschlossenen EU-Investmentvermögen oder ausländischen geschlossenen Investmentvermögen, die nach dem Kapitalanlagegesetzbuch vertrieben werden dürfen (§§ 34h Absatz 1 Satz 1 GewO i. V. m. 34f Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 GewO)
- Produktkategorie 3: Vermögensanlagen im Sinne des § 1 Absatz 2 des VermAnlG (§§ 34h Absatz 1 Satz 1 GewO i. V. m. 34f Absatz 1 Satz 1 Nummer 3 GewO)

Hinweis:

Zu den Vermögenanlagen im Sinne des § 1 Absatz 2 VermAnlG gehören nicht in Wertpapieren im Sinne des Wertpapierprospektgesetzes verbriefte und nicht als Anteile an Investmentvermögen im Sinne des § 1 Absatz 1 KAGB ausgestaltete:

- Nummer 1: Anteile, die eine Beteiligung am Ergebnis eines Unternehmens gewähren,
- Nummer 2: Anteile an einem Vermögen, das der Emittent oder ein Dritter in eigenem Namen für fremde Rechnung hält oder verwaltet (Treuhandvermögen),
- Nummer 3: partiarische Darlehen,
- Nummer 4: Nachrangdarlehen,
- Nummer 5: Genussrechte,
- Nummer 6: Namensschuldverschreibungen,
- Nummer 7: sonstige Anlagen, die einen Anspruch auf Verzinsung und Rückzahlung gewähren oder im Austausch für die zeitweise Überlassung von Geld einen vermögenswerten auf Barausgleich gerichteten Anspruch vermitteln,

sofern die Annahme der Gelder nicht als Einlagegeschäft im Sinne des § 1 Absatz 1 Satz 2 Nummer 1 des Kreditwesengesetzes zu qualifizieren ist.

6. Angaben zu weiteren gewerberechtiglichen Erlaubnisverfahren/Tätigkeit als vertraglich gebundener Vermittler i. S. v. § 2 Absatz 10 Satz 1 KWG

Sind Sie über die im Original vorzulegende § 34f GewO-Erlaubnis hinaus bereits im Besitz einer weiteren Erlaubnis zur Ausübung einer gewerblichen Tätigkeit (nach § 34c GewO [Immobilienmakler, Darlehensvermittler, Bauträger/-betreuer], § 34d GewO [Versicherungsvermittler/-berater], § 34i GewO [Immobilienfinanzierungsvermittler]) oder wurde eine solche Erlaubnis beantragt?

nein

ja falls ja, welche Erlaubnis, Ausstellungsdatum und zuständige Behörde:

Sind Sie bereits in dem von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht geführten Register der vertraglich gebundenen Vermittler nach § 2 Absatz 10 Satz 5 Kreditwesengesetz (KWG) eingetragen?

nein ja (bitte beachten Sie in diesem Fall Hinweis Nummer 5)

7. Angaben zu Zuverlässigkeit und Vermögensverhältnissen:

7. 1. Angaben zu Straf-, Bußgeld- oder Gewerbeuntersagungsverfahren des/der Antragstellers/-in:

Ist oder war gegen Sie oder den/die Betriebsleiter/-in/-innen oder den/die mit der Leitung einer Zweigniederlassung Beauftragte/-n ein Strafverfahren anhängig?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Wird oder wurde gegen Sie oder den/die Betriebsleiter/-in/-innen oder den/die mit der Leitung einer Zweigniederlassung Beauftragte/-n strafrechtlich ermittelt?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Wird oder wurde gegen Sie oder den/die Betriebsleiter/-in/-innen oder den/die mit der Leitung einer Zweigniederlassung Beauftragte/-n ein Bußgeldverfahren wegen Verstößen bei einer gewerblichen Tätigkeit betrieben?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Ist oder war gegen Sie oder den/die Betriebsleiter/-in/-innen oder den/die mit der Leitung einer Zweigniederlassung Beauftragte/-n ein Gewerbeuntersagungsverfahren anhängig?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

Wenn vorstehend ja, bei welcher Staatsanwaltschaft, welchem Gericht oder welcher Behörde?

7. 2. Angaben zu den Vermögensverhältnissen des/der Antragstellers/-in:

Ist über Ihr Vermögen ein Insolvenzverfahren eröffnet	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
oder die Eröffnung mangels Masse abgelehnt worden?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Haben Sie eine Vermögensauskunft (§ 802c ZPO) abgegeben	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
oder liegt eine entsprechende Haftanordnung (§ 802g ZPO) vor?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Liegt eine Eintragungsanordnung in das Schuldnerverzeichnis nach § 882b ZPO vor (Eintragungsanordnung durch den Gerichtsvollzieher nach § 882c ZPO und/oder durch die Vollstreckungsbehörde nach § 284 Absatz 9 AO und/oder durch das Insolvenzgericht nach §§ 26 Absatz 2 oder 303a InsO)?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

8. Erforderliche Unterlagen

8. 1. Erlaubnisbescheid nach § 34f Absatz 1 Satz 1 GewO Sie als natürliche Person (im Original)

Hinweis:

Auf die Übergangsregelung nach § 157 Absatz 4 GewO weisen wir hin.

8. 2. Bescheinigung über den Bestand einer Berufshaftpflichtversicherung nach §§ 34h Absatz 1 Satz 4 GewO i. V. m. 34f Absatz 2 Nummer 3 GewO, §§ 9, 10 FinVermV im Umfang der beantragten Erlaubnis Sie als Antragsteller/-in

Hinweise zum Versicherungsnachweis:

Bitte verwenden Sie für den Versicherungsnachweis ausschließlich das HOF-Formular 3.1 oder eine inhaltsgleiche Erklärung Ihres Versicherungsunternehmens (keinen Versicherungsschein oder Rechnung). Die Versicherungsbestätigung darf zum Zeitpunkt der Antragstellung bei der Erlaubnisbehörde nicht älter als drei Monate sein.

Bitte überprüfen Sie, ob der Versicherungsnachweis die beantragte/-n Produktkategorie/-n abdeckt.

Im Falle eines Gruppenversicherungsvertrags verwenden Sie bitte HOF-Formular 3.2 oder eine inhaltsgleiche Erklärung Ihres Versicherungsunternehmens.

Für den Fall einer Beteiligung an einer/mehreren Personenhandelsgesellschaft/-en:

Sofern Sie als Antragsteller/-in in einer oder mehreren Personenhandelsgesellschaft/-en als geschäftsführende/-r Gesellschafter/-in tätig sind, müssen Sie für die jeweilige Personenhandelsgesellschaft zusätzlich jeweils einen Versicherungsvertrag abschließen. Dabei kann der Versicherungsvertrag für die Personenhandelsgesellschaft/-en auch Ihre Tätigkeit als Versicherungsvermittler abdecken (siehe HOF-Formular 3.3).

8. 3. Nur für den Fall, dass im Rahmen dieses Erlaubnisanspruchs die Erlaubnis für eine oder mehrere Produktkategorie/-n beantragt wird, die von der bereits erteilten Erlaubnis nach § 34f Absatz 1 Satz 1 GewO noch nicht erfasst war/-en:

Sachkundenachweis für Honorar-Finanzanlagenberater für diese Produktkategorie/-n:

Bitte weisen Sie Ihre Sachkunde durch geeignete Zeugnisse über folgende Qualifikation/-en nach:

Geprüfte/-r Finanzanlagenfachmann/-frau IHK

Geprüfter Bankfachwirt/-wirtin (IHK) (oder Vorläufer/Nachfolger)

Geprüfte/-r Fachwirt/-in für Versicherungen und Finanzen (IHK)

(oder Vorläufer/Nachfolger)

- Geprüfte/-r Investment-Fachwirt/-in (IHK) (oder Vorläufer/Nachfolger)
- Geprüfte/-r Fachwirt/-in für Finanzberatung (IHK) (oder Vorläufer/Nachfolger)
- Bank-oder Sparkassenkaufmann/-frau (oder Vorläufer/Nachfolger)
- Kaufmann/-frau für Versicherungen und Finanzen „Fachrichtung Finanzberatung“ (oder Vorläufer/Nachfolger)
- Investmentfondskaufmann/-frau (oder Vorläufer/Nachfolger)
- Betriebswirtschaftliches Studium der Fachrichtung Bank, Versicherungen oder Finanzdienstleistung (Hochschulabschluss oder gleichwertiger Abschluss) mit mindestens einjähriger Berufserfahrung im Bereich Anlageberatung oder -vermittlung im Sinne von § 34f Absatz 1 GewO
- Fachberater/-in für Finanzdienstleistungen (IHK) (oder Vorläufer/Nachfolger) mit abgeschlossener allgemeiner kaufmännischer Ausbildung und mit mindestens einjähriger Berufserfahrung im Bereich Anlageberatung oder -vermittlung im Sinne von § 34f Absatz 1 GewO
- Finanzfachwirt/-in (FH) (oder Vorläufer/Nachfolger) mit abgeschlossenem weiterbildenden Zertifikatsstudium an einer Hochschule und mit mindestens einjähriger Berufserfahrung im Bereich Anlageberatung oder -vermittlung im Sinne von § 34f Absatz 1 GewO
- Fachberater/-in für Finanzdienstleistungen (IHK) (oder Vorläufer/Nachfolger) mit mindestens zweijähriger Berufserfahrung im Bereich Anlageberatung oder -vermittlung im Sinne von § 34f Absatz 1 GewO
- Mathematisches, wirtschafts- oder rechtswissenschaftliches Studium an einer Hochschule/Berufsakademie mit mindestens dreijähriger Berufserfahrung im Bereich Anlageberatung oder -vermittlung im Sinne von § 34f Absatz 1 GewO
- Der Nachweis über eine oben genannte Berufsqualifikation wurde der IHK München und Oberbayern bereits in einem anderen Erlaubnisverfahren erbracht.

oder durch einen

- ausländischen Berufsbefähigungsnachweis (eigenständiges Verfahren nach § 13c GewO notwendig)

Hinweise:

- Wurde der Sachkundenachweis im Rahmen des Erlaubnisverfahrens nach § 34f GewO im Wege der Sachkundeprüfung "Geprüfte/-r Finanzanlagenfachmann/-frau IHK" für einzelne Produktkategorien bereits erbracht, so ist die Sachkunde noch für die weiteren nun beantragten Produktkategorien nachzuweisen.
- Wurde die Sachkunde im ursprünglichen Verfahren durch eine gleichgestellte Berufsqualifikation nach § 4 FinVermV erbracht, so genügt dieser Nachweis für alle drei Produktkategorien.
- Sofern die Sachkunde durch Anerkennung eines gleichgestellten ausländischen Befähigungsnachweises nach § 5 FinVermV i. V. m. § 13c GewO erbracht wurde, reicht dies aus, wenn der Umfang des Sachkundenachweises auch für die neu beantragte/-n Produktkategorie/-n festgestellt wurde.
- Eine Delegation des Sachkundenachweises auf sachkundige Angestellte ist nicht möglich.

Informationspflicht nach DS-GVO:

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt in der IHK für München und Oberbayern zu Zwecken der Durchführung des Erlaubnis- und/oder Registrierungsverfahrens und zur Beaufsichtigung Ihrer gewerblichen Tätigkeit gemäß § 34h GewO. Die personenbezogenen Daten werden auf Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 lit. c) DS-GVO, in Verbindung mit den einschlägigen landesrechtlichen Datenschutzvorschriften, in Verbindung mit § 34h GewO und in Verbindung mit der auf Grundlage von § 34g GewO erlassenen Rechtsverordnung verarbeitet. Sofern Sie einen Antrag auf Aufnahme in das Vermittlerregister gestellt haben, werden die personenbezogenen Daten an das Vermittlerregister des Deutschen Industrie- und Handelskammertages e. V. übermittelt und weiterverarbeitet. Eine Weitergabe personenbezogener Daten an unberechtigte Dritte erfolgt nicht. Auch ist eine Übermittlung personenbezogener Daten an ein Drittland nicht geplant.

Die Kontaktdaten der Datenschutzbeauftragten der IHK für München und Oberbayern lauten: Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern, 80323 München, E-Mail: datschutzbeauftragter@muenchen.ihk.de, Tel. 089 5116-1683, Fax: -81683. Informationen zum Datenschutz finden Sie unter www.ihk-muenchen.de/informationspflichten-datenschutz/.

Ich versichere, dass ich meine Tätigkeit als Honorar-Finanzanlagenberater gemäß den Vorgaben des § 34h GewO i. V. m. der FinVermV ausüben werde und insbesondere die gesetzlich geforderte Unabhängigkeit von der Produktgeberseite i. S. v. § 34h Absatz 1 Satz 1 GewO besteht und eingehalten wird.

Ich bestätige ferner, dass ich Inhaber einer Erlaubnis nach § 34f Absatz 1 Satz 1 GewO bin und diese Erlaubnis bis heute Bestand hat. Mir ist bekannt, dass die Erlaubnis nach § 34f Absatz 1 Satz 1 GewO mit der Erteilung der Erlaubnis nach § 34h Absatz 1 Satz 1 GewO erlischt.

Ich versichere ferner die Richtigkeit und Aktualität aller vorstehenden Angaben und eingereichten Unterlagen.

Ort, Datum:

Unterschrift:

BITTE BEACHTEN SIE FOLGENDE HINWEISE:

1. Die Bearbeitung des Erlaubnis- und Registrierungsverfahrens ist gebührenpflichtig (Erlaubnisverfahren € 50,-- [1 Produktkategorie] bzw. € 90,-- [2 oder 3 Produktkategorien]; bei Erweiterung der Produktkategorien: € 130,--; gegebenenfalls: Verfahren zur Anerkennung von ausländischen Befähigungsnachweisen nach § 13c GewO: Gebührenrahmen von € 50,-- bis € 500,--; Registrierungsverfahren € 45,--). Für die Aufnahme einer angestellten Person im Sinne von § 34h Absatz 1 Satz 4 GewO i. V. m. § 34f Absatz 6 GewO in das Register und Mitteilung der Eintragung entsteht pro Person eine Gebühr in Höhe von € 15,-- bei gleichzeitigem Antrag auf Registrierung des/der Inhabers/-in der Erlaubnis nach § 34h Absatz 1 GewO, bei späterem Antrag auf Registrierung in Höhe von € 30,--. Die Gebühren sind mit Antragstellung fällig. Hierzu ergeht ein gesonderter Gebührenbescheid. Bei Rücknahme des Antrags auf Erlaubnis durch den Antragsteller vor Erlass einer Entscheidung über den Antrag vermindert sich die Gebühr für das Erlaubnisverfahren um 50%.
2. Die Erteilung der Erlaubnis entbindet nicht von einer eventuellen Anzeigepflicht gemäß § 14 Absatz 1 GewO.
3. Die Ausübung der Tätigkeit nach § 34h Absatz 1 GewO ohne erforderliche Erlaubnis stellt eine Ordnungswidrigkeit dar, die mit einer Geldbuße geahndet werden kann.
4. Gewerbetreibende nach § 34h GewO (Honorar-Finanzanlagenberater) dürfen kein Gewerbe nach § 34f GewO (Finanzanlagenvermittler) ausüben.
5. Eine gleichzeitige Eintragung des Antragstellers als Honorar-Finanzanlagenberater im Vermittlerregister (§ 11a Absatz 1 GewO) und als vertraglich gebundener Vermittler in dem von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht geführten Register (§ 2 Absatz 10 Satz 1 KWG) ist in der Regel nicht zulässig.
6. Sie sind verpflichtet, Angestellte, die unmittelbar bei der Anlageberatung mitwirken, der zuständigen Erlaubnisbehörde mit HOF-Formular 7 zu melden und gemäß §§ 34h Absatz 1 Satz 4 GewO i. V. m. 34f Absatz 6 GewO in das Vermittlerregister eintragen zu lassen.

7. Für ausländische Antragsteller/-innen: Berücksichtigen Sie, dass aufenthaltsrechtliche Fragen von der IHK für München und Oberbayern im Rahmen des Erlaubnisverfahrens nicht geprüft werden. Bitte wenden Sie sich diesbezüglich an die jeweils zuständige Ausländerbehörde.